

Liebe Kolleginnen und Kollegen in und um Hamburg,

wenn das Leben aus dem Ruder läuft, sind wir oft die letzte Instanz, die Menschen vor dem Absturz bewahrt.

Unsere Leistungen sind für alle Teile der Gesellschaft wichtig und werden gerne angenommen. Aber sobald gesetzliche Betreuer und Betreuerinnen das Thema „Vergütung“ ansprechen und darauf hinweisen, dass gute Betreuung (und guter Nachwuchs!) auch Geld und Zeit kostet, werden wir und unsere Forderungen von der Politik gerne auf die „lange Bank“ geschoben.

Das soll und muss sich ändern!

Der Bundesverband der Berufsbetreuer/innen hat deswegen zu einem **bundesweiten „Tag der offenen Tür“** aufgerufen, an dem sich in der Woche **vom 5. bis 8. November** auch der Landesverband Hamburg beteiligen wird.

Bislang haben sich zwei große Hamburger Büros zur Teilnahme entschlossen, aber es müssen noch viel, viel mehr werden, damit unsere Forderung nach mehr Geld und mehr Zeit für unsere Klienten endlich nicht mehr überhört werden kann.

Wir suchen daher weitere Büros in und um Hamburg, die einen eigenen Tag der offenen Tür gestalten wollen, sowie Berufsbetreuerinnen und Betreuer, die diese Büros unterstützen. Machen sie mit! Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie dabei sind!

Bitte melden Sie sich (auch sehr gerne bei Fragen) bis zum 30. Oktober bei:

Bärbel Will: baerbel_will@web.de

Jens-Christian Schmitz: schmitz@beratung-und-betreuung.de

Roter Faden Tag der offenen Tür (TOFT)

Das Ziel

Viele Menschen haben entweder gar keine Vorstellung von dem, was gesetzliche Betreuung leistet, oder ein sehr schwammiges Bild, in dem Berufsbetreuung mit „Entmündigung“ gleichgesetzt wird. Andere, wie beispielsweise Ärzte oder Apotheker, arbeiten zwar häufig mit uns zusammen, kennen uns aber nur durch Briefe, Rechnungen oder Telefonate.

Sinn und Zweck des Tags der offenen Tür soll ein **fröhliches „Come Together“** unseres direkten Umfeldes sein, um einen Blick hinter die Fassaden zu gewähren und möglichst vielen Menschen zu zeigen, was gesetzliche Betreuung ist, und wie wichtig sie im Leben

Rechtliche Betreuung kann jeden treffen

Anschreiben an alle Hamburger Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer



eines jeden Menschen plötzlich werden kann. Besonders in einer Großstadt wie Hamburg mit einem stark wachsenden Anteil an Single-Haushalten kann jeder sehr schnell in eine Lage kommen, in der gesetzliche Betreuung dringend erforderlich wird.

Wer soll eingeladen werden?

Prinzipiell alle Bürgerinnen und Bürger Ihres Stadtteils in einem Radius von etwa zwei bis drei Kilometern. Wichtig sind dabei natürlich auch Multiplikatoren wie Ärzte und Apotheker, Kliniken, Kirchengemeinden, Träger, Politiker, die für Ihr Stadtteil zuständig sind, und, und, und. Eine gute Idee ist es, auch einige Ihrer Klienten einzuladen, die aus ihrer Perspektive berichten können, was gesetzliche Betreuung ist und wie sie „funktioniert“.

Sinnvoll ist es, möglichst viele Medien im Vorfeld zu informieren – dazu gehört das Hamburger Abendblatt ebenso wie das Anzeigenblättchen, das in Ihrem Stadtteil verteilt und gelesen wird. Die Aktion wird vom Hamburger Abendblatt begleitet, das vor dem Start beispielsweise in einem Artikel veröffentlicht, welche Büros einen Tag der offenen Tür organisieren (deshalb der 30. Oktober als Deadline).

Wie kann ein Tag der offenen Tür gestaltet werden?

Auch hier sind Ihrer Fantasie keine Grenzen gesetzt; am praktikabelsten ist es, einen Nachmittag, beispielsweise von 14.00 bis 17.00 Uhr zu organisieren.

Es soll Zeit für Gespräche geben, schön wäre aber auch ein kurzer und informativer Vortrag über Ihre Arbeit und/oder eine Filmvorführung. Eine Muster-Einladung mit Ablauf aus Hessen und weitere Materialien stellen wir Ihnen zur Verfügung auf unserer Kampagnen-Website www.baustelle-betreuung.de

Übrigens: Die Kosten für die Verpflegung Ihrer Gäste werden **nach vorheriger Absprache** vom BdB erstattet. Bitte melden Sie sich!

Wann?

An einem Tag (oder Nachmittag) in der Woche vom 5. bis 8. November 2018.

Berufsbetreuung ist ein wichtiger gesellschaftspolitischer Faktor, darf aber nichts kosten?

Wir haben die Schaufel voll! Sie auch? Dann machen Sie mit bei unserer Aktion „Tag der offenen Tür“ vom 5. bis 8. November 2018.

Wir freuen uns auf Sie!

Bärbel Will

für den BdB-Landesverband Hamburg

Anlage: Einladung und Ablauf als Beispiel



Einladung

Freitag, den 14. September 2018
von 10:00 – 16:00 Uhr

**Wir möchten an diesem Tag einen Einblick
geben in die vielschichtigen Aufgaben der
rechtlichen Betreuung**

10:00 Uhr **Beginn**

10:30 Uhr

Grußworte

- ◆Bürgermeisterin Cäcilia Reichert-Dietzel (SPD)
- ◆Stephanie Becker-Bösch, stellvertretende Landrätin und Sozialdezernentin Wetteraukreis (SPD)
- ◆Staatsministerin Lucia Puttrich (CDU)
- ◆Lisa Gnadl, MdL (SPD)
- ◆Thomas Zebunke (Bündnis 90/Die Grünen)
- ◆Harald Kalteier (Bundesverband der Berufsbetreuer e. V., Sprecher LG Hessen)

anschließend
Gelegenheit für Gespräche

12:00 Uhr

Vortrag Marcus Behrendt

(Leiter der Betreuungsbehörde des Wetteraukreises)

„Rechtliche Betreuung kann jeden treffen“

Unterstützung statt Entmündigung. Wofür werden Betreuungsverfügung,
Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung gebraucht?

14:00 Uhr

Filmvorführung

„Wenn das Leben aus dem Ruder läuft“

Fernsehfilm aus der Sendereihe ‚37 Grad‘ des ZDF
mit Siegmund Mücke, Berufsbetreuer aus Thüringen

Fragen beantworten den ganzen Tag über die Mitarbeiterinnen der Betreuungsvereine Diakonie, Caritas und des Betreuungsvereins Friedberg sowie Berufsbetreuer/innen aus dem Vorstand des Berufsverbandes BdB e.V.

Eine Veranstaltung mit Unterstützung der Betreuungsbehörde des Wetteraukreises und des Bundesverbandes der Berufsbetreuer (BdB e.V.)

**Büro für rechtliche Betreuungen Eberhard Marten
Untergasse 3, 63691 Ranstadt**